

Sprungbrett zur eigenen Firma

Spitzenplatz für Hochschule Liechtenstein im internationalen Vergleich

VADUZ. Wer an der Hochschule Liechtenstein studiert, hat beste Chancen für eine eigene Unternehmensgründung. Nach einer Erhebung in 14 Ländern führt die junge Hochschule die Rangliste der Gründungsquote für eigene Firmen an.
 GÜNTHER MEIER

Die Hochschule Liechtenstein ist eine gefragte Adresse für Unternehmertum oder Entrepreneurship. Durch zahlreiche Initiativen werden unternehmerisches Denken und Handeln im «Entrepreneur-Valley Rheintal» gefördert. Eine ISCE-Studie untermauert die Spitzenstellung, welche die Hochschule Liechtenstein in der Region und auch im internationalen Vergleich einnimmt. ISCE steht für «International Survey on Collegiate Entrepreneurship», für ein internationales Forschungsprojekt, welches das Unternehmertum und die unternehmerische Absicht von Studierenden im Fokus hat. Ziel des Projektes – es wird vom Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen durchgeführt – ist, eine Vergleichbarkeit der unternehmerischen Kraft von

Studierenden auf internationaler Ebene zu erreichen. Mittel- und langfristig soll es die Beobachtung von Veränderungen bei der Gründung von neuen Unternehmen und die Rahmenbedingungen an den Universitäten ermöglichen.

Überdurchschnittlich

Bei der Erhebung wurden die Angaben von 37 000 Studierenden in 14 Ländern ausgewertet. Im internationalen Durchschnitt haben 47,2 Prozent der Studierenden noch nichts Konkretes zur unternehmerischen Selbständigkeit unternommen. In Liechtenstein beträgt diese Quote nur 30 Prozent. «Das lässt den Umkehrschluss zu, dass sich 70 Prozent der Studierenden bereits konkret mit Gründungsabsichten auseinandergesetzt haben», sagt Urs Baldegger, Leiter des Instituts für Entrepreneurship an der Hochschule Liechtenstein.

Für Klaus Näscher, Rektor der Hochschule Liechtenstein, ist dieses Ergebnis eine Bestätigung für die Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns während des weitgehend praxisorientierten Studiums.

Index erarbeitet

Im internationalen Vergleich von Unternehmensgründungen durch Studierende liegt Liechten-

stein mit einer Quote von 7 Prozent vor Österreich mit 4,7 Prozent und der Schweiz mit 2,4 Prozent. Die Studie der Universität St. Gallen hat zur besseren internationalen Vergleichbarkeit verschiedene Elemente der «unternehmerischen Kraft von Studierenden» in einem Index zusammengefasst. Im internationalen Durchschnitt liegt dieser bei 35,5 Prozent. Mit einer Quote von 37,5 Prozent steht Liechtenstein auch in dieser Kategorie an der Spitze.

Klima in der Region

Das Gründungsklima wird von den Studierenden am höchsten an der Hochschule Liechtenstein eingeschätzt, gefolgt von Singapur, der Schweiz und Deutschland. Diese Spitzenwerte sind nach Einschätzung von Baldegger die Folge der klaren Fokussierung der Hochschule Liechtenstein auf Entrepreneurship sowie auf den Standort: «Nicht nur das Gründungsklima an der Hochschule, sondern auch das unternehmerische Klima in der Region Rheintal ist einzigartig.» Das Rheintal bezeichnet Baldegger aufgrund der grossen unternehmerischen Tradition in Liechtenstein, St. Gallen und Vorarlberg als «Entrepreneur-Valley Rheintal».

